

Sät Gerechtigkeit und erntet mit Liebe.

Hosea 10,12

Das neue Schuljahr liegt da wie ein frisch gepflügtes Feld. Es kann losgehen. Aber was soll ich säen? Was soll wachsen? Unser Schuljahresmotto sagt: Gerechtigkeit. Ein großes Wort, vielleicht zu groß, da weiß man gar nicht wie man anfangen soll. Vielleicht hilft es eine Nummer kleiner zu denken, kleine Gerechtigkeiten, die machbar sind: „Entschuldigung“ sagen, wenn ich Mist gebaut habe, zuhören, auch wenn mich einer nervt, ein freundlicher Blick, ein gutes Wort. Und dann warten, dass etwas daraus wächst. Im Garten sind die Früchte auch nicht sofort da. Die Saat braucht Wasser und Licht und Zeit. Im Schulgarten ist das der Segen Gottes, um den wir am Anfang und am Ende bitten und mit dem wir rechnen, wenn wir säen!

Ein frohes Schuljahr wünscht

Felix Kalder, Schulpfarrer